



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg im neunzehnten Jahrhundert mit stetem Rückblick auf seine Vorzeit
Ersteller: Friedrich Mayer
Signatur: Amb. 8. 479

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Inhalt von alten Schuß- und Trugwaffen versehen, welche leider nicht auf die beste Weise abhanden gekommen sind. Am Eingang stehen zwei runde Thürme (1588), welche diesem Eingange ein burgähnliches Aussehen geben.

6. Die Kaiserstallung.

Zwischen dem fünfeckigen Thurme und dem Luginsland steht dieses ebenfalls von Hans Behaim aufgeführte feste Gebäude an der Stelle der Wohnung des einstigen Burggrafen von Zollern, welche Christoph von Leiningen 1420 niedergebrannt hat. Ein schöner gothischer Spitzbogeneingang, gewundene dicke Säulchen in den oberen Fenstern und ein Relief, der getheilte Adler mit hübschen Wappenzierrathen, darüber die Aufschrift: angefangen am St. Lienhartztag in den 1494. Jar und an St. Lienhardstag in den 95 Jar volpracht. Das Gebäude dient in den oberen Räumen als städtisches Getraidemagazin. Die Stallungen müssen während der Anwesenheit des königl. Hofes für die Pferde desselben, ausserdem für das durchziehende Militär in Bereitschaft seyn.

7. Fleischbänke und Unschlitthaus.

Nürnberg's Schlachthäuser und Fleischbänke sind ihrer ungemeinen Reinlichkeit wegen bekannt, ein Vorzug, um den sich die Metzger anderer Orte weit weniger kümmern. Die große Fleischbank sammt dem auf Pfählen über der